

Wir schreiben das Jahr 1840: In einem Schaffensrausch interpretiert Robert Schumann die Gattung des Kunstliedes in radikal-innovativer Weise. Wie in einem Brennpunkt scheinen hier Vergangenes (Schubert), Zeittypisches sowie weit Zukunft Weisendes vereint zu einer Sternstunde romantischer Kunst und Philosophie. So erscheint es naheliegend, zur Interpretation dieser Kunstwerke auf einen ÉRARD-Flügel des „Liederjahres“ 1840 zurückzugreifen.

Eine Parallele zwischen den Instrumenten dieser Marke und Schumanns Werk ist offensichtlich: zutiefst einer Tradition des Hammerflügelbaus verpflichtet, sind sie gleichzeitig die fortschrittlichsten Pianofortes der Zeit: Was bewirkt den unverwechselbaren romantischen Klangzauber eines ÉRARD aus der Mitte des 19. Jahrhunderts? Was macht ihn zu einem kongenialen Partner der menschlichen Stimme? Dies zu erfahren ist Gegenstand dieses Kurses.

Der Tenor **KNUT SCHOCH** studierte an der Musikhochschule Hamburg, vervollkommnete seine Studien in diversen Meisterkursen unterschiedlicher Ausrichtung, nimmt bis heute weiterführenden Unterricht, so seit 2005 bei Margreet Honig.

Nach anfänglicher Spezialisierung und intensiver Auseinandersetzung mit der so genannten „Alten Musik“, mit der er große Reputation in aller Welt erlangte, verschob und erweiterte er den Schwerpunkt seiner Arbeit als historisch informierter und aufführungspraktisch versierter Sänger bis in das 20. Jahrhundert. Er ist heute mit der barocken und klassischen Klangsprache ebenso vertraut wie mit romantischer Klanglichkeit und Wortsinnlichkeit.

Sein umfangreiches, weit gefächertes Repertoire spannt einen Bogen von Werken des Mittelalters bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Musik. Besonderen Raum nehmen hier neben dem Bereich Oratorium auch der Liedgesang, die Kammermusik sowie die barocke und klassische Oper ein: er stand in Partien von Monteverdi, Keiser, Händel, Telemann, Mozart u.a. weltweit auf der Bühne.

Knut Schoch ist Gast bei renommierten Festivals; Tourneen führen ihn durch ganz Europa, nach Asien, Amerika und Australien, er ist auf annähernd 100 CDs zu hören. Seit 1993 unterrichtet er am Hamburger Konservatorium, er war Professor an der Hamburger Musikhochschule, Dozent an der HfK Bremen, Gastdozent an Universitäten u.a. in Japan, Hong Kong und Australien, gibt weltweit Gesangskurse.

Weitere Informationen unter: [www.knut-schoch.de](http://www.knut-schoch.de)

**MATHIAS WEBER**, in Göttingen geboren, erhielt seine erste musikalische Ausbildung in Oldenburg. Dort trat er bereits im Alter von acht Jahren mit Präludien und Fugen des Wohltemperierten Klaviers an die Öffentlichkeit. Es folgte ein Studium an der Musikhochschule Hamburg (Klavier/Dirigieren/Theorie). Er war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und der Bundesauswahl Konzerte junger Künstler. Von den ihm verliehenen Preisen seien stellvertretend die des ARD-Wettbewerbs und des internationalen Wettbewerbs in Rom genannt. Konzerte führten ihn als Solisten, Kammermusiker und Liedbegleiter in zahlreiche europäische Länder sowie in die USA (Carnegie Hall) und nach Ostasien. Diverse CD-Produktionen geben Auskunft über das vielfältige Repertoirespektrum des Musikers.

Im Schleswig-Holstein-Musik Festival übte er in der Orchesterakademie eine langjährige Lehrtätigkeit aus. Weitere pädagogische Stationen waren die Akademie des Hamburger Konservatoriums sowie die Musikhochschule Hamburg.

Weitere Informationen unter: [www.mathias-weber.com](http://www.mathias-weber.com)

**Beide Künstler** arbeiten seit geraumer Zeit in kollegialer Freundschaft miteinander, sei es im Rahmen von pädagogischen Veranstaltungen wie dem Dies Academicus am Hamburger Konservatorium oder zu Konzertanlässen wie etwa der Hamburger „Liszt-Nacht“ oder anlässlich eines Énard-Festes. Neben einer CD mit dem Titel „Doppelgänger“ sind weitere spannende Projekte in Arbeit.

#### **Kursinhalt:**

Mit Hilfe eines historischen ÉRARD-Konzertflügels aus dem Jahre 1840 soll ein Bewusstsein für die Klangmöglichkeiten, mit denen Schumann und seine Zeitgenossen rechnen konnten, geweckt werden. Durch die viel leichter zu erzielende Verschmelzung des ÉRARD-Klangs mit dem der menschlichen Stimme ergeben sich vollkommen neue Ansätze für Dynamik, Artikulation Sprach- und Stimmtechnik. Damit sollen die Voraussetzungen zum Verständnis einer historisch-authentischen Interpretation entwickelt werden. Zum Vergleich kann auf einem Steinway-Flügel des Jahres 1872, einem der ersten modernen Konzertflügel, musiziert werden, um zu erfahren, welche unterschiedlichen Anforderungen ein Instrument moderner Bauart und ein historisch-authentisches Instrument an Sänger und Pianisten stellen.

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende und andere Interessierte, (Sänger, Pianisten und vorzugsweise Liedduos), die aktiv an diesem seltenen Originalklangerlebnis teilhaben möchten.

#### **Unterrichtszeiten:**

Freitag, 3. Juli 2015 10-17 Uhr

Samstag, 4. Juli 2015 10-17 Uhr (jeweils incl. Mittagspause)

Sonntag, 5. Juli 2015 10-13 Uhr

Das **Kursrepertoire** kann neben den Liedern Schumanns auch von Zeitgenossen dieses Komponisten wie Mendelssohn, Liszt, Schubert und anderen stammen. Bitte bei der Anmeldung angeben (incl. Tonarten).

Die Entscheidung über die aktive Teilnahme liegt bei den Kursdozenten.

**Gasthörer sind willkommen.**

#### **Kursgebühren:**

##### **Aktive Teilnahme:**

**Einzel:** € 100,00

Studierende des Hamburger Konservatoriums oder der Hochschule für Musik und Theater Hamburg € 85,00

**Duo:** € 180,00

Studierende des Hamburger Konservatoriums oder der Hochschule für Musik und Theater Hamburg € 150,00

**Passive Teilnahme/ Gasthörer:** € 10,00 / Tag  
€ 20,00 / ganzer Kurs

#### **Anmeldeschluss: Freitag, 26. Juni 2015**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

Hamburger Konservatorium

Frau Wolfgramm/ Frau Rux

Sülldorfer Landstrasse 196

22589 Hamburg

Tel.: 040-870 877 19 – Fax 040-870 877 30

[veranstaltungen@hamburger-konservatorium.de](mailto:veranstaltungen@hamburger-konservatorium.de)

[www.hamburger-konservatorium.de](http://www.hamburger-konservatorium.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Meisterkurs  
1840 - Schumanns Liederzyklen mit Knut Schoch und  
Mathias Weber vom 3.-5. Juli 2015 an:

**Sänger/in - Pianist/in:**

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_

**Gesang**

**Klavier**

**wichtig:**

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin Studierende/r, Dozent/in, Schüler/in am  
Hamburger Konservatorium **ja/nein**

Ich bin Studierende/r, Dozent/in, Schüler/in an der Hochschule  
Für Musik und Theater Hamburg **ja/nein**

Vorbereitete Werke, die ich arbeiten möchte:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich möchte nur **passiv** teilnehmen. **ja/nein**

# 1840

## Liederabend

Im Anschluss an den Meisterkurs findet am

**Sonntag, den 5. Juli 2015**

**um 18.00 Uhr**

ein Konzert mit

**Knut Schoch, Tenor**

**und**

**Mathias Weber, Klavier**

am Érard-Flügel von 1840

in der Instrumentensammlung des

Museums für Kunst und Gewerbe statt.

Im Programm werden Lieder und Liedzyklen  
Robert Schumanns aus dem Jahr 1840 erklingen.

# 1840

SCHUMANNS LIEDERZYKLEN  
an einem  
ÉRARD-Flügel des Jahres 1840

**Lied-Meisterkurs**

mit

**Knut Schoch, Tenor**

und

**Mathias Weber, Klavier**

**3. bis 5. Juli 2015**

HISTORISCH ORIENTIERTE  
AUFFÜHRUNGSPRAXIS  
des 19. Jahrhunderts

Instrumentensammlung im  
**Museum für Kunst und Gewerbe**  
Hamburg